

6.11.2020

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020 DES FÖRDERKREISES
KNOBLAUCHHAUS E.V.

ONLINE-MEETING AM 6.11.2020 MIT VORAUSGEGANGENER BRIEFWAHL

Protokollantin: Eva Dunzendorfer

Beginn: 17:00

Ende: 18:30

Anwesend im Onlinemeeting:

Mitglieder:

Niels Jonas, Jan Dunzendorfer, Elisabeth Waack, Jan Mende, Eva Dunzendorfer, Klaus Buttman, Sabine Luther, Susi Knoblauch, Charlie Knoblauch, Tobias Blessing, Sina Blessing, Reinhard Ruge, Grit Schulze, Elisabeth Löbel, Pamela Havenith.

Gäste:

Claudia Schnurmann

- Top 1: Begrüßung der Vereinsmitglieder und Gäste durch den Vorstand
Die Einladung zum Onlinemeeting 2020 erging frist- und formgerecht.
Jan Dunzendorfer stellt fest, dass ausreichend Stimmzettel – 26 Stimmzettel vs. Mitgliederzahl 46 - für die Entlastung des Vorstandes und die Wahl des neuen Vorstandes eingegangen waren. Die Anzahl der anwesenden Mitglieder (15) reicht für gewöhnliche Beschlüsse.
Susi Knoblauch und Claudia Schnurmann Buchvorstellung:
Susanne C. Knoblauch, Detlev Waack, Claudia Schnurmann (Hg.)
Nachrichten aus Manhattan Die New Yorker Briefe von Carl Eduard Knoblauch, 1863-1867
<https://www.lit-verlag.de/detail/index/sArticle/73974/sCategory/7435>
Claudia Schnurmann - Professorin für Globalgeschichte an der Universität Hamburg – stellt das Buch vor. Bei Interessen Anfragen zum Subskriptionspreis bitte direkt an den Verlag stellen.
Grevener Str./Fresnostr. 2; 48159 Münster
Telefon: 0251 62032 0
eMail: lit@lit-verlag.de
Für die Verbreitung des Buches wird vorgeschlagen, Rezensenten bei überregionalen Zeitungen zu gewinnen. Susi Knoblauch betätigt zudem, dass sich der Verlag um die Verteilung des Buches an die einschlägigen Bibliotheken und wissenschaftlichen Institutionen kümmern wird.

Das Buch besteht aus den editierten Quellen, d.h. den Briefen Carl Eduard Knoblauchs aus New York, zwei Beiträgen von Detlev Waack und Susi Knoblauch und 22 Vignetten, die ausgehend von einzelnen Zitaten aus den Quellen die Alltagsgeschichte erklären.

Jan Mende erklärt sich bereit, das Buch in die Museumshops der Stiftung Stadtmuseum zu bringen.

Top 2: Begrüßung durch den Vertreter des Stadtmuseums. Bericht von Seiten des Stadtmuseums über die Ereignisse im Knoblauchhaus und zukünftige Vorhaben

Jan Mende hat technische Schwierigkeiten, und kann zu diesem Zeitpunkt an der Sitzung nicht teilnehmen. Seinem ausführlichen schriftlichen Bericht ist aber auch nichts weiter zuzufügen.

Jan Dunzendorfer berichtet darüber hinaus, dass die ehemalige Gaststube aktuell zu einem Mehrzweckraum umgerüstet wurde, in dem kleinere Veranstaltungen stattfinden können. Einen Museumsshop im Knoblauchhaus gibt es aktuell nicht.

Elisabeth Waack spricht Jan Mende großen Dank für seine Arbeit aus, erwähnt besonders den schön präsentierten Stammbaum und die Zusammenführung der Familienbilder im Salon. Darüber hinaus lobt sie Jan Mende auch für seine Sonderveranstaltungen, denen der letztjährige Besucherrekord zu verdanken sei.

Top 3: Bericht des Vorstandes

Der Bericht liegt bereits schriftlich vor. Im Kommentar von Jan Dunzendorfer zum Bericht ist nichts Neues beigefügt.

Niels Jonas bittet mit Nachdruck darum, den bisher erfolglosen Versuch, ein Gutachten zum Wasserschaden am Knoblauchhaus zu erstellen, weiter zu verfolgen. Jan Dunzendorfer wird erneut Kontakt mit dem möglichen Gutachter aufnehmen.

Das neue Skizzenbuch von Eduard Knoblauch kann bei Jan Mende zum Preis von 10 Euro, inklusive Porto, erworben werden. Bitte wendet Euch per Mail an Jan Mende (mende@stadtmuseum.de).

Der Lyraflügel, gefördert mit 4300 Euro durch den Verein, befindet sich z.Zt. beim Instrumentenbauer. Grit Schulze erklärt die Unterschiede zum modernen Klavier. Das antike Instrument ist zur Gänze zierlicher und empfindlicher, insbesondere die Hämmerchen sind deutlich kleiner. Das Instrument hat somit einen völlig anderen Charakter. Hauskonzerte und Aufnahmen mit diesem Instrument sind in Planung.

Top 4: Kommentar zum Bericht des Schatzmeisters; Jahresabschluss und dessen Genehmigung

Leider kann Peter Knoblauch nicht persönlich am Meeting teilnehmen. Der Jahresabschluss 2019 sowie die Jahresbilanz bis zum 16.10.2020 wurden vorab durch Eva Dunzendorfer geprüft. Die Genehmigung des Jahresabschlusses wurden schriftlich erteilt.

Kontostand Vereinskonto	31.12.2019:	8880,45 €
Kontostand Geldmarktkonto	31.12.2019:	4735,30 €
Die Kontobilanz Vereinskonto	16.10.2020:	3814,59 €
Kontostand Geldmarktkonto	16.10.2020:	4733,70 €

Die Form des Jahresabschlusses wird von Elisabeth Waack beanstandet, sie wünscht mehr Transparenz, insbesondere bei den Ausgaben. Sie wird Peter Knoblauch einen neuen Tabellenvordruck vorschlagen.

Top 5: Entlastung des Vorstandes

Die Auszählung eingegangenen Stimmzettel ergibt:

Für die Entlastung des Vorstandes stimmen **23** Mitglieder

Es enthalten sich **3** Mitglieder der Entlastung

Top 6: Wahl eines neuen Vorstandes

Jan Dunzendorfer bedankt sich noch einmal besonders bei Niels Jonas für seine langjährige und engagierte Mitarbeit im Vorstand des Fördervereins.

Die Auszählung eingegangenen Stimmzettel ergibt:

Für Elisabeth Waack und Jan Dunzendorfer als neuen Vorstand stimmen 25 Mitglieder

Für Peter Knoblauch als Schatzmeister stimmen 25 Mitglieder

Jeweils ein Mitglied enthält sich.

Der neue Vorstand nimmt die Wahl an

Peter Knoblauch bereitet den Verein darauf vor, dass dies seine letzte Amtsperiode sein wird. Er wird Tobias Blessing als möglichen Nachfolger einarbeiten.

Top 7: Sonstiges; Beiträge,

Niels Jonas: Das Humboldt Forum eröffnet voraussichtlich am 17. Dezember 2020, und die Berlin-Ausstellung im Humboldt Forum am 16. Januar 2021. Niels schlägt einen Besuch der Berlin-Ausstellung für das Beiprogramm der nächsten Mitgliederversammlung in 2021 vor.

Der neue Termin für die Mitgliederversammlung 2021 wird auf den **5.11.2021** festgesetzt.

Projekte:

- Gutachten Wasserschaden (circa 3000 €)
- Audiostation am Lyraflügel (circa 1000 €)

Förderkreis Museum Knoblauchhaus e.V.

- Neugestaltung Homepage Förderverein Knoblauchhaus (850 €)
- Überarbeitung der Satzung durch Elisabeth Waack

Eva Dunzendorfer